

Mit dem „Medienpreis“ möchte die Österreichische Schmerzgesellschaft Journalistinnen und Journalisten auszeichnen und vor den Vorhang holen, die sich in besonders qualitätsvoller Weise mit dem Thema Schmerz auseinandersetzen und damit einen Beitrag zur Verbesserung des Informationsdefizits leisten. Der Preis wird im Rahmen des Kongresses der Österreichischen Schmerzgesellschaft (ÖSG) verliehen.

Ziel des „Medienpreis der Österreichischen Schmerzgesellschaft“ ist es, die öffentliche Auseinandersetzung mit dem Thema Schmerz und die Notwendigkeit einer optimalen schmerzmedizinischen Versorgung zu fördern. Er soll Bewusstsein für die besonderen Lebensumstände von SchmerzpatientInnen schaffen, die oft auch in ihrem persönlichen Umfeld auf wenig Verständnis für ihre Krankheit stoßen. Zur Verbesserung dieser Situation gehört es auch, eine möglichst breite Öffentlichkeit konsequent über die Möglichkeiten der modernen Schmerzmedizin zu informieren.

Mediale Berichterstattung kann dazu beitragen zu signalisieren, dass Schmerz ein Wächter der Gesundheit ist und eine Störung der Gesundheit anzeigt, wie wichtig eine gute schmerzmedizinische Versorgungslandschaft ist und wie interdisziplinär die Versorgung sein soll. Der Medienpreis fördert die öffentliche Auseinandersetzung mit dem Thema Schmerz. Dies ist der Österreichischen Schmerzgesellschaft ein großes Anliegen.

Kriterien zur Vergabe und Dotierung

Der Medienpreis würdigt herausragende Berichterstattungen zu den Themen Schmerz wie auch Schmerztherapie, die zwischen **Juni 2025 und März 2026** in einem periodischen österreichischen Publikums- oder Fachmedium (Print, Internet, Radio, TV) bzw. als Buch veröffentlicht wurden. Die Dotierung liegt bei **1.000 Euro**.

Ausgezeichnet wird jene journalistische Arbeit, die in herausragender Weise über Schmerzen informiert und dazu beiträgt, Verständnis und Aufmerksamkeit für dieses Thema zu schaffen. Vorstandsmitglieder der Österreichischen Schmerzgesellschaft übernehmen die Beurteilung der Berichterstattung und entscheiden über den Gewinner. Die Verleihung findet im Rahmen des ÖSG-Kongresses im Mai 2026 statt.

Mit dem Medienpreis werden journalistische Arbeiten ausgezeichnet, die in herausragender Weise Betroffene, Angehörige und Interessierte

- sachkundig und verständlich über akute Schmerzen wie auch über die Last chronischer Schmerzen informieren,
- inhaltlich zur Schmerzprävention wie auch zur Schmerzbehandlung einen wesentlichen Beitrag leisten,
- aktuelle neue Entwicklungen und Fragestellungen zum Thema aufnehmen und darstellen,
- nachhaltig die Präsenz des Themas Schmerz in der öffentlichen Wahrnehmung fördern und/oder
- dazu beitragen, für das Thema zu sensibilisieren und Verständnis für die Anliegen und Bedürfnisse von SchmerzpatientInnen zu schaffen.

Wenn Sie oder Ihr Redaktionsteam sich für den Medienpreis bewerben wollen, dann schicken Sie uns Ihre Artikel, die Sie verfasst haben.

Einreichfrist: 13. März 2026

Kontakt:

ÖSG Sekretariat

Mag. Gitti Grobbauer

M +43 (0)664 / 544 08 07

E office@oesg.at